

BAUSTEIN V**Außerunterrichtliche Veranstaltungen****V/3****Element 3****Klassenfahrten****Bedeutung von Klassenfahrten an unserer Schule**

Der pädagogische Wert von Klassenfahrten ist an unserer Schule unumstritten. LehrerInnen und SchülerInnen lernen sich außerhalb des zeitlich begrenzten Zusammenseins im Unterricht an einem andern Ort gegenseitig besser kennen. Gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen bei Ausflügen, Spielen, Singen und Zusammenleben prägen das künftige Miteinander. Bestehende Kontakte der SchülerInnen untereinander werden intensiviert und bilden eine gute Grundlage für das weitere schulische Lernen im Klassenverband. Deshalb legen wir größten Wert darauf, daß allen SchülerInnen einer Klasse die Teilnahme an einer geplanten Klassenfahrt ermöglicht wird. Nicht zuletzt aus diesem Grund unterstützt der Förderverein einzelne Eltern mit finanziellen Zuschüssen.

Zusätzliche Entwicklungsanreize hinsichtlich der Förderung der Selbstversorgung (Nahrung, Kleidung, Hygiene), der Selbstständigkeit und des Selbstbewußtseins können sich durch die Ablösung der SchülerInnen von der Familie ergeben.

Auch Eltern erhalten dadurch Gelegenheit, einmal Abstand zu gewinnen von der oft aufreibenden Erziehung und Pflege eines behinderten Kindes und können gegebenenfalls in einem eigenen Urlaub neue Kräfte sammeln.

Ist-Stand-Beschreibung

Im Vorfeld der Planung werden die Eltern über Ziel und Inhalt der Fahrt informiert und ihr Einverständnis wird eingeholt. Die SchülerInnen werden unter dem Aspekt Hinführung zur Selbstbestimmung in den Entscheidungsprozess nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten mit einbezogen.

Die Zielorte und die Dauer der Klassenfahrten variieren jeweils nach individuellen Bedürfnissen von SchülerInnen, organisatorischen Möglichkeiten der einzelnen Klassenteams, finanziellen Möglichkeiten der Eltern.

Die durchschnittliche Dauer beträgt fünf bis acht Tage. Eine Klassenfahrt erfordert einen hohen Personalschlüssel, weil eine intensive Betreuung der SchülerInnen zu leisten ist. Je nach Klassenstruktur und Größe fahren zwischen drei und sechs Betreuer mit. Diese setzen sich möglichst aus dem Klassenteam zusammen (LehrerInnen der Klasse, LehramtsanwärterInnen, Zivildienstleistende, Praktikantinnen im freiwilligen Sozialen Jahr).

Zielortabhängige Inhalte - z.B. Schwerpunkt Reiten, Erfahrungen mit unterschiedlichsten Spielgeräten, Auslandserfahrungen: Erfahrungen mit fremder Sprache und fremden Geld, unbekannte Landschaftsformen - prägen den Charakter der jeweiligen Fahrt.

Weiterentwicklung

- Kennenlernen von anderen Kulturkreisen (Flugreisen)
- Klassenübergreifende themenbezogene Fahrten: z.B. Ski- und Segelfreizeiten, Reitfreizeiten, Städtereisen.